

Firma Pfau zieht von Römerberg nach Haßloch

Gemeindeverwaltung begrüßt Spatenstich im Industriegebiet Süd

Das aus Römerberg stammende Familienunternehmen Pfau verlagert seinen Firmensitz nach Haßloch und errichtet im Industriegebiet Süd eine Halle mit Verwaltungstrakt. Das Unternehmen, das im September 2019 sein 15-jähriges Bestehen feierte, hat sich zuletzt stets vergrößert und benötigt deshalb mehr Platz. „Die Suche nach einem geeigneten Grundstück war nicht einfach. Daher sind wir froh, in Haßloch fündig geworden zu sein“, so Inhaber Matthias Pfau beim offiziellen Spatenstich. Das Unternehmen bietet Komplettlösungen für das barrierefreie Leben in den eigenen vier Wänden und beschäftigt derzeit sieben Mitarbeiter.

„Rund 20 Bewerbungen sind für das unbebaute Gewerbegrundstück im Industriegebiet Süd bei der Gemeinde eingegangen“, erinnert sich Wirtschaftsförderer Mirko Elinger. Den Zuschlag erhielt in nicht-öffentlicher Sitzung des Hauptausschusses letztlich das Unternehmen Pfau. „Wir freuen uns, dass die Firma Pfau in Haßloch den geeigneten Standort für ihren Firmensitz gefunden hat und sind uns sicher, dass das Geschäftsfeld auch in Zukunft wachsen wird“, so der Beigeordnete Claus Wolfer. Das selbstbestimmte Leben in den eigenen vier Wänden sei für viele Menschen ein großer Wunsch im Alter. „Damit einher geht im zunehmenden Alter oftmals auch der barrierefreie Umbau“, so Wolfer weiter.

„Lebensgerechte Inneneinrichtungen sind aber nicht nur für Senioren und Menschen mit Beeinträchtigung von Bedeutung. Auch junge Menschen, die einen Neu- oder Umbau planen, sollten sich mit Mobilität und Selbstständigkeit im Alter auseinandersetzen“, ergänzt Firmeninhaber Matthias Pfau. Er und sein Team setzen daher auf eine persönliche und individuelle Beratung, um die beste Lösung für den Kunden zu finden. Auch der Umzug nach Haßloch werde daran nichts ändern. „Wir vergrößern unsere Räumlichkeiten und damit langfristig auch unser Team, um in Zukunft mit demselben Engagement wie in den vergangenen 17 Jahren für unsere Kunden da zu sein“, so Pfau weiter.

Das Grundstück im Industriegebiet Süd gegenüber der Seemannsklause hat eine Größe von rund 1.100 Quadratmetern und war in dem Bereich das letzte Grundstück in Besitz der Gemeinde, das nun veräußert werden konnte. „Mit dem offiziellen Spatenstich können wir nicht nur ein neues Unternehmen im Großdorf begrüßen, sondern auch das hartnäckige Gerücht zerstreuen, dass wir das Grundstück zur Schaffung einer Zufahrtsstraße für ein Logistikzentrum vorhalten“, so Wirtschaftsförderer Mirko Elinger, der gemeinsam mit dem Bereich Liegenschaften das Projekt von der Anfrage bis zum Spatenstich begleitet hat.



Spatenstich im Industriegebiet Süd: Die Firma Pfau errichtet auf dem Gelände gegenüber der Seemannsklause ihren neuen Unternehmenssitz, der sich von Römerberg nach Haßloch verlagert.

Erfolgreich abgeschlossene Angestelltenprüfung

Esin Dogulu erreicht Platz 1 unter den Prüflingen

Esin Dogulu ist seit 2017 bei der Gemeinde Haßloch als Mitarbeiterin im Bereich der Asylbewerberverwaltung und -betreuung tätig. Berufsbegleitend hat sie in den zurückliegenden zwei Jahren die Erste Prüfung für Angestellte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst absolviert und nun erfolgreich abgeschlossen. Unter den insgesamt 38 Prüflingen erreichte sie mit einer Abschlussnote von 1,6 das beste Ergebnis. Bürgermeister Tobias Meyer gratulierte zu dem Erfolg. „Einen Angestelltenlehrgang berufsbegleitend zu absolvieren, erfordert viel Einsatz und Disziplin. Umso erfreulicher ist letztlich das sehr gute Prüfungsergebnis“, so Meyer. Die Bereitschaft, sich fortbilden zu lassen, sei begrüßenswert. Daher unterstütze die Gemeinde entsprechende Bestrebungen. „Schließlich profitieren wir als Arbeitgeber von gut ausgebildeten Fachkräften und investieren daher gern in die Aus-, Weiter- und Fortbildung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter“, so Meyer weiter.

Esin Dogulu ist gelernte Industriekauffrau und hat vor ihrem Wechsel zur Gemeinde Haßloch viele Jahre in der Disposition und im Vertriebsinnendienst bei einem Unternehmen in Edenkoben gearbeitet. Als Ende 2016 die Stelle im Bereich Asyl bei der Gemeinde Haßloch ausgeschrieben wurde, war ihr Interesse geweckt. Sie kannte die Verwaltung durch ihre ehrenamtliche Unterstützung in der Partnerschaftsarbeit zwischen Haßloch und Silifke in der Türkei. Außerdem hat sie selbst einen Migrationshintergrund und fühlte sich durch die Stellenausschreibung angesprochen. „Das ist jetzt fast fünf Jahre her und ich habe den Wechsel nie bereut“, so Esin Dogulu im Gespräch mit Tobias Meyer. Dass sie die Angestelltenprüfung nun als Lehrgangsbeste abgeschlossen hat, war nicht ihr Ziel, freut sie aber umso mehr.



Bürgermeister Tobias Meyer (r.) gratuliert Esin Dogulu (l.) erfolgreich abgeschlossenen Ersten Prüfung für Angestellte im kommunalen Verwaltungs- und Kassendienst.